ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 19.–23.10.2026

1. Beobachtungen der Woche

In KW 43 verschiebt sich der Schwerpunkt von öffentlicher Bloßstellung hin zu Mobilisierung und Legitimationsfragen. In rechten und völkischen Feeds werden Proteste in Frankreich als Vorbild für Deutschland aufgegriffen; Demoaufrufe, angekündigte Aktionen und sichtbarer Aktivismus rechtsextremer Gruppen verdichten sich. Längere Erklärvideos rahmen Deutschland als „Besatzungszone", schreiben Polen Mitverantwortung am Zweiten Weltkrieg zu oder stellen die Rheinwiesenlager als bewusst verschwiegenes Wissen dar.

In religiös geprägten Feeds wird politische Ordnung ebenfalls verhandelt: Einzelne salafistisch geprägte Videos lehnen demokratisches Wählen religiös ab und stellen den Willen Allahs über Mehrheitsentscheidungen. Gleichzeitig thematisieren junge muslimische Frauen Diskriminierung, Selbstbestimmung und Hijab-Erwartungen und machen damit Gegenpositionen sichtbar.

2. Prägende Narrative & Muster

„Vom Feed auf die Straße": Proteste, Demonstrationen und Szenestrukturen werden als Vorbild, Einladung und konkrete Handlungsoption inszeniert.

„Die demokratische Ordnung ist nicht maßgeblich": In unterschiedlichen ideologischen Kontexten werden Staat oder Mehrheitsentscheidungen als grundsätzlich illegitim gerahmt.

„Verschwiegene Geschichte erklärt die Gegenwart": Revisionistische Deutungen sollen heutiges Misstrauen und politische Gegenwehr legitimieren.

3. Ableitbare Risiken

Wenn Weltdeutung, Feindbild und Handlungsaufruf zusammenfallen, kann der Schritt von Zustimmung zu Beteiligung kleiner werden. Demoaufrufe und Gruppeninszenierungen können politische Konfrontation normalisieren; pauschale Delegitimierung von Staat oder Wahlen schwächt demokratische Verfahren. Lange Erklärvideos wirken besonders geschlossen, wenn historische Deutung, Emotion und Mobilisierung als Beweiskette verbunden werden. Religiöse Absolutheitsansprüche können pluralistische Glaubenspraxis und politische Teilhabe abwerten.

4. Handlungsimpulse für pädagogische Fachkräfte

Mobilisierungsketten prüfen: Welche Problembeschreibung wird gesetzt, wer wird zum Gegner gemacht und wann folgt ein konkreter Aufruf zu Demo, Gruppe oder Aktion?

Legitimitätsbehauptungen zerlegen: Was wird als grundsätzlich ungültig dargestellt – Staat, Wahlen oder Mehrheitsentscheidungen – und welche Ordnung soll stattdessen gelten?

Erklärvideos strukturieren: Behauptung, Quelle, Interpretation, Emotion und Handlungsaufforderung getrennt betrachten; Gegenpositionen sichtbar machen.

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.